## ANMELDUNG

### Online-Vortrag LIVE: Praxistage Arzthaftungsrecht

**Live-Übertragung:** 5. bis 6. November 2026,
**Zeitstunden:** 11,25 h – mit Bescheinigung nach §15 Abs. 2 FAO
**Kostenbeitrag:** **895,– €** (USt.-befreit)
**Nr.:** Nr. 12257851

### Veranstaltungszeiten

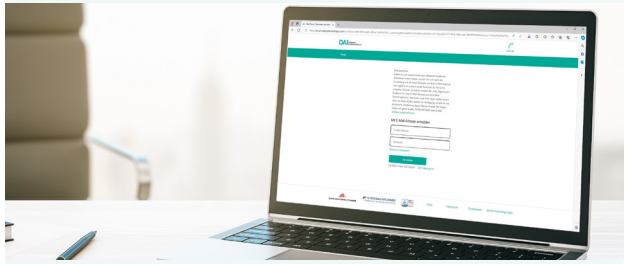
**Donnerstag 5. November**
9.00 – 10.30 Uhr
10.40 – 12.10 Uhr
13.10 – 14.40 Uhr
14.50 – 16.20 Uhr
16.30 – 18.00 Uhr

**Freitag, 6. November**
9.00 – 10.45 Uhr
11.00 – 13.00 Uhr

### Bescheinigung

Über die Teilnahme wird eine qualifizierte Bescheinigung zur Vorlage bei der Rechtsanwaltskammer ausgestellt (§15 FAO).

Anmeldung über die DAI-Webseite
**www.anwaltsinstitut.de**
mit vielen neuen Services:



- Zugriff auf alle digitalen Unterlagen zur Fortbildung: Von Arbeitsunterlage bis zur Teilnahmebescheinigung
- Komfortable Umbuchungsmöglichkeiten
- Direkter Zugriff auf alle digitalen Lernangebote
- Speichern interessanter Fortbildungen auf Ihrer persönlichen Merkliste

## ORGANISATORISCHE HINWEISE

### Die DAI Online-Vorträge LIVE

Bei einem Online-Vortrag LIVE verfolgen Sie die Fortbildung zum angegebenen Termin über das eLearning Center. Ein moderierter textbasierter Chat ermöglicht Ihnen die Interaktion mit den Referierenden und anderen Teilnehmenden. Sie benötigen nur einen aktuellen Browser, eine stabile Internetverbindung und Lautsprecher. Die Arbeitsunterlage steht elektronisch zur Verfügung.

### Teilnahmebescheinigung nach § 15 Abs. 2 FAO

Das DAI stellt die Voraussetzungen zum Nachweis der durchgängigen Teilnahme sowie die Möglichkeit der Interaktion während der Dauer der Fortbildung bereit. Die Online-Vorträge LIVE werden damit wie Präsenzveranstaltungen anerkannt und können für die gesamten 15 Zeitstunden genutzt werden.

### Kontakt

**Deutsches Anwaltsinstitut e. V.**
Gerard-Mortier-Platz 3, 44793 Bochum
Tel. 0234 970640
info@anwaltsinstitut.de
Vereinsregister des Amtsgerichts Bochum: VR-Nr. 961

**Durchführungsgarantie 2026**
für alle Online-Live-Veranstaltungen
Bedingungen unter
www.anwaltsinstitut.de/durchfuehrungsgarantie

**DAI-Newsletter – Jetzt anmelden**
Einfach QR-Code scannen oder unter
www.anwaltsinstitut.de/dainewsletter/

Titelfoto: © ALotOfPeople – istock

DAI Deutsches Anwaltsinstitut e.V.

FACHINSTITUT FÜR MEDIZINRECHT



# Praxistage Arzthaftungsrecht

Arzthaftung im Umbruch – Rechtsprechung, Kliniksterben und digitale Medizin

**5. bis 6. November 2026**
**Online**

**www.anwaltsinstitut.de**

Gemeinnützige Einrichtung der Bundesrechtsanwaltskammer, Bundesnotarkammer, Rechtsanwaltskammern und Notarkammern.

## Leitung und Referentin

**Prof. Dr. Alexandra Jorzig,** Rechtsanwältin, Fachanwältin für Medizinrecht, Mediatorin im Gesundheitswesen

## Referenten

**Thomas Kofler,** Rechtsanwalt beim Bundesgerichtshof
**Wolfgang Frahm,** Vors. Richter am Schleswig-Holsteinischen Oberlandesgericht a. D.
**Dr. Johannes Brocks-Heiden,** Rechtsanwalt, Fachanwalt für Medizinrecht
**Harald Wostry,** Rechtsanwalt, Fachanwalt für Medizinrecht, Fachanwalt für Strafrecht
**Dr. Eckart Feifel,** Rechtsanwalt, Fachanwalt für Medizinrecht, Arzt
**Karin Comes,** Rechtsanwältin, Fachanwältin für Medizinrecht, Fachanwältin für Urheber- und Medienrecht
**Hans-Jörg Weber,** Rechtsanwalt, Fachanwalt für Medizinrecht, Fachanwalt für Strafrecht

## Arbeitsprogramm

*05. November 2026*

**A. Aktuelle BGH-Rechtsprechung 2025/2026 im Arzthaftungsrecht** *(9.00 – 10.30 Uhr, Kofler)*

I. Neuere Entscheidungen zur Darlegungslast, bei der Kausalität und der Schadenhöhe nach § 287 ZPO
II. Besonderheiten der Präklusion in Arzthaftungssachen sowie der Grundsatz der Subsidiarität
III. Neue Entscheidungen zur Patientenaufklärung, der Kausalität, der hypothetischen Einwilligung sowie des Einwandes des rechtmäßigen Alternativverhaltens des Arztes
IV. Fragen der Haftung des Rettungsdienstes und der Verantwortlichkeiten bei Impfschäden

**B. Die Behandlungsunterlagen in der Arzthaftung** *(10.40 – 12.10 Uhr, Frahm)*

I. Die Kostenfreiheit der Herausgabe von Kopien
II. Umfang des Anspruchs nach § 630g BGB
III. Weitergehende Ansprüche auf Einsichtnahme, z.B. in die Korrespondenz zwischen Klinik und Haftpflichtversicherer, in Änderungs- und Speicherdaten der EDV-Dokumentation, in die Hygieneunterlagen des Krankenhauses, in Unterlagen zur Qualitätssicherung wie zur „QS Sepsis", in Unterlagen zur Wartung der medizinischen Geräte
IV. Besonderheiten bei den Aufklärungsformularen
V. Die Indizfunktion der inhaltlichen Richtigkeit der Behandlungsunterlagen und deren Grenzen
VI. Die gesetzliche Pflicht zur Unverzüglichkeit und Vollständigkeit bei der Herausgabe
VII. Das Einsichtnahmerecht von Erben und Angehörigen bei verstorbenem Patienten
VIII. Das Einsichtnahmerecht der Eltern bei der Behandlung von Kindern, z.B. bei einer psychotherapeutischen Behandlung des Kindes
IX. Das Recht der Sozialversicherungsträger auf Einsichtnahme in die Behandlungsunterlagen
X. Dokumentationsversäumnisse und Beweislast
XI. Befundsicherungsversäumnisse (z.B. bei verlorengegangenen oder falsch einsortierten Behandlungsunterlagen)
XII. Die Klage auf Herausgabe der Unterlagen
XIII. Gesetzgeberische Überlegungen zur Änderung des Rechts der Behandlungsunterlagen im Rahmen der „Stärkung der Patientenrechte" (z.B. Beginn der Verjährung erst mit Vorlage der vollständigen Behandlungsunterlagen)

**C. Krankenhausinsolvenz und Arzthaftung – Haftungsrisiken im Strukturwandel** *(13.10 – 14.40 Uhr, Brocks-Heiden)*

I. Schnittstelle zwischen Insolvenzrecht und Arzthaftungsrecht aus praktischer Perspektive
II. Grundlagen des Insolvenzrechts und Besonderheiten bei Insolvenz von Krankenhausträgern sowie Ärzten und Praxen, insbesondere bei der Durchsetzbarkeit von Haftungsansprüchen und der Rolle der Berufshaftpflichtversicherung
III. Praktische Risiken für angestellte Ärzte und deren Haftungsschutz im Insolvenzfall des Arbeitgebers
IV. Konsequenzen für Haftpflichtversicherer hinsichtlich Anspruchsdurchsetzung und Deckungssicherung
V. Ableitung von konkreten Handlungsempfehlungen aus der anwaltlichen Praxis

**D. Künstliche Intelligenz in der Medizin – Haftungsrecht am Scheideweg** *(14.50 – 16.20 Uhr, Jorzig)*

KI-gestützte Diagnostik, Robotiksysteme und automatisierte Therapieentscheidungen verändern das Haftungsrecht grundlegend. Welche Maßstäbe gelten – und wer haftet?

I. KI als Behandlungsinstrument: Haftung von Arzt, Krankenhaus oder Hersteller?
II. EU AI Act und Medizinprodukterecht (MDR): Auswirkungen auf die ärztliche Haftung
III. Fehldiagnose durch KI – Anwendung klassischer Behandlungsfehlerdogmatik?
IV. Dokumentationspflichten beim KI-Einsatz und Konsequenzen für die Beweisführung
V. Telekonsultation, Ferndiagnose und digitale Therapiebegleitung: Haftungsrisiken
VI. Elektronische Patientenakte (ePA) und Datenschutz-Grundverordnung im Schadensfall

**E. Strafrecht im Arzthaftungsfall** *(16.30 – 18 Uhr, Wostry)*

I. Wem gehört die Behandlungsdokumentation? Veränderung als Urkundenfälschung und Prozessbetrug
II. Vor- und Nachteile von Strafanzeigen im Arzthaftungsfall
III. Zivilprozess – Verfahren mit deliktischer Anspruchsgrundlage (Verjährung, Unterbrechung, Aussetzung des Verfahrens, Beiziehung der Strafakte – Pflicht beim Vortrag, Bindungswirkung zwischen Strafurteil und Haftungsprozess, Adhäsionsklage im Strafprozess)
IV. Alles Abrechnungsbetrug? Folgen fehlerhafter Aufklärung

*06. November 2026*

**F. Der Arzthaftungsprozess – Strategie, Sachverständige und Beweisrecht** *(9.00 – 10.45 Uhr, Comes/Feifel)*

Fallbasierte Darstellung aus Kläger- und Beklagtensicht

I. Strategische Überlegungen zur Klage
II. Sachverständige als Prozessentscheider
III. Beweisrecht

**G. Aufklärungspflichten – Dogmatik, aktuelle Rechtsprechung und Praxis** *(11.00 – 12.45 Uhr, Weber)*

I. Grundlagen
II. Abgrenzungsfragen
III. Rechtliche Anforderungen im Detail und Beispiele hierzu aus der aktuellen Rechtsprechung
IV. Besonders wichtig für die Praxis: Beweisführung

**H. Abschlussdiskussion und Zusammenfassung** *( 12.45 – 13.00 Uhr, Jorzig)*